

all gleiche Stille; Giacomo öffnete leise Beatricens Zimmer; da saß sie auf ihrem Ruhebetto eingeschlafen; der sie bestrahlende Mond wob ein Zauberlicht, gleich einem Heiligenscheine, um ihr gebeugtes lockiges Haupt. Giacomo winkte den Dienern, ihm nicht zu folgen; nur Antonio trat mit ihm ein. Die Schlaferin erwachte nicht, ihr Schlaf war so sanft, so ruhig wie der Schlaf eines lieblichen Kindes.

So schläft keine Sünderin! — sagte Giacomo leise zu Antonio. — Seht nur wie ruhig ihr Antlitz, und doch müssen wir sie wecken, welche heitere Träume sie auch umgaukeln mögen. Beatrice! — rief er jetzt ihre Hand erfassend — wacht auf!

Jesus Maria! — schrie das Mädchen, sprang vom Ruhebetto, warf mit Hast die herabgefallenen Locken zurück und starrte Giacomo erschrocken an. — Ach, seyd Ihr es, gnädiger Herr! Gott sey gedankt! Dacht' ich es doch, daß Ihr noch einmal hierher kommen würdet; eilt aber nun schnell von hier und nehmt mich mit Euch nach San Felice; der Mann da will mir ja Vater seyn.

Edle Florentinerin! begann Giacomo —

O, nennt mich nicht so, gnädiger Herr! ich bin keine Edle, bin eine Unglückliche. Nehmt mich wenigstens aus Erbarmen mit Euch, wenn Ihr es nicht aus Liebe könnt. Aber eilt nur schnell von hier, überall schleichen Mörder umher, Eure Brust, nun auch die meine, zu durchbohren. Eilt, denn sie kommen mit Macht, Eure Begleitung könnte zu schwach seyn; aber besiegt die Gondel nicht wieder, auf der Ersehnen sie Eure Heimfahrt, geht längs dem Ufer — eilt nach San Felice und nehmt Beatrice mit!

Sie hat Recht! — sagte Antonio zu dem Herrn von Padua, der immer noch zweifelhaft war, was er thun sollte. — Komm, Mädchen, gib mir Deine Hand und folge mir, auf San Felice sollst Du Schutz finden. Kommt, Herr, hier ist nicht zu säumen.

Giacomo, das Auge nur auf das Mädchen geheftet, folgte. Die Gondoliere führten die Gondel zurück, welcher übrigens kein Unfall begegnete; Giacomo erreichte gleichfalls ohne Abenteuer die Citadelle.

(Die Fortsetzung folgt.)

Bunte Steine.

Von Richard Noos.

Hiram, König von Tyrus, schenkte dem König Salomo zum Tempelbau 420, die bekannte Königin

von Saba 120 Centner Gold. Auf andere, nicht genannte Art erhielt er dazu in einem Jahre 666 Centner, wozu er aus Ophir noch 450 Centner bezog. Sein Vater David hinterließ ihm zum Tempelbau 100,000 Centner — Facit 101656 Centner — Gold. Rechnet man nun dazu, daß alle kleinen zinsbaren Könige ihm Gold und Silber liefern mußten, daß Silber fast für gar nichts gerechnet ward und David allein 1,000,000 Centner zum Tempelbau sammelte — alles nach Angaben der biblischen Bücher der Chronik und der Könige — ist's da ein Wunder, wenn die Alchymisten sonst meinten, der weise Salomo habe den Stein der Weisen besessen? und daß die Israeliten noch jetzt nach jener asiatischen Heimath sich sehnen, wo nicht bloß Milch und Honig floss, sondern auch Gold und Silber wie altes Eisen zu haben war? —

Von dem berühmten Kabbalisten, Adepten, Marktschreier, Vagabunden und Charlatan Theophrastus Paracelsus (eigentlich Bombast von Hohenheim) erzählt der bekannte Philolog Oporni, der einige Zeit Bombast's Famulus war: Jener habe bei seinem wüsten Leben, obschon er meist betrunken nach Hause gekommen, nie sich ausgekleidet, oft wie narisch sich geberdet, und mit einem vom Scharfrichter ihm verehrten Schwerte in Wände und Dielen gehauen, doch immer laborirt, bald ein Alkali, bald ein Sublimat, bald ein Arsenik-Öel, bald einen Eisen-Safran, bald sein wunderbares Opodeldoo auf Kohlen gehabt. Was hat es damit für Bewandniß? und ist der englische Opodeldoo, in der neuern Zeit erst als Anti-Sichtmittel den Deutschen bekannt, derselbe, den jener Charlatan bereitete? und kann man wohl gar diesen als den Erfinder jenes heilsamen Einreibemittels betrachten?

Urenkel, Enkel, Kinder, Aeltern, Großältern, Urgroßältern, Großältern, Aeltern, Kinder, Enkel, Urenkel — das ist die längste und deshalb seltenste, sechs- (noch seltener sieben-) stufige Treppe, oft Himmel, oft Höllenleiter, woran die häuslichen Freuden und Leiden, gleich guten und bösen Geistern, auf- und niedersteigen. Wie selten ist sie ohne Sprossenlücken! Wie viele Millionen sterben, die es nur bis zu zwei Sprossen bringen!

Großwürden, und Großbürdenträger sind in der Regel Eins.